

Bachelorarbeit

Zeitlicher Ablauf

- Am besten zu Beginn des 5. Semesters einen Dozenten, bei dem ihr gerne schreiben wollt ansprechen und auf Themensuche gehen.
- Bei einer empirischen Arbeit mit eigener Datenerhebung sollte die Datenerhebung schon gegen Ende des 5. Semesters abgeschlossen (oder zumindest angelaufen) sein, sonst könnte die Zeit knapp werden. Manche Dozenten stellen einem aber auch schon erhobene Daten zur Auswertung zur Verfügung.
- Vor der offiziellen Anmeldung beim Prüfungsamt muss man den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses (=Frau Prof. Dr. Leiss & Herr Prof. Dr. Mayer) einen Abstract zukommen lassen, da sie das Thema erst genehmigen müssen. Dieser Abstract soll etwa eine Seite lang sein und die Fragestellung der Arbeit erläutern, sowie (soweit zu diesem Zeitpunkt schon bekannt!) den Aufbau der Arbeit skizzieren. Er entspricht nicht dem Abstract, der schlussendlich in der Bachelorarbeit vorn drin ist. (Abgabe ca. im Januar bei Abschluss des Studiums im SoSe/6. Semester)
- Entweder von Frau Prof. Dr. Leiss oder Herrn Prof. Dr. Mayer muss das Anmeldeformular unterschrieben werden, auf dem außerdem das Thema (darf ab dann auch nicht mehr geändert werden, es darf lediglich ein Untertitel hinzugefügt werden) sowie Erst- und Zweitgutachter eingetragen werden. Der Erstgutachter muss auch unterschreiben.
- Der offizielle Bearbeitungszeitraum (wie er von Frau Grebner in den Mails angegeben und betreut wird) ist in der Regel Mitte März bis Mitte Juni.
- Zum Abgabetermin werden drei Exemplare im Prüfungsamt abgegeben: Eins für den Erstgutachter, eins für den Zweitgutachter und eins fürs Prüfungsamt.
- Die genauen Fristen (Abgabe des Abstracts, Anmeldezeitraum, Bearbeitungszeitraum) sagt euch Frau Grebner rechtzeitig! Es ist aber auch durchaus möglich seinen eigenen Zeitplan zu haben – dann erfolgen Anmeldung und Bearbeitung in direkter Absprache mit dem Prüfungsamt (Frau Vurnek). Falls man nicht am offiziellen Termin anmelden möchte, weil man gegebenenfalls verlängert oder erst später abgeben kann, muss man seinen Anmeldetermin zwei Monate vorher im Prüfungsamt anmelden.

Bsp: Man verlängert um ein Semester und möchte am 13. Dezember abgeben, dann zieht man 12 Wochen ab (10 Wochen zur Bearbeitung, 2 bis die Anmeldung offiziell bearbeitet wurde) und landet bei seinem Anmeldetermin 20. September. Das bedeutet, dass man dann spätestens am 20. Juli seinen Anmeldetermin (20. September) im Prüfungsamt vorankündigen muss.

Aufbau der Arbeit

- Deckblatt
 - Institution, Art der Arbeit, Titel, Verfasser (mit Kontaktdaten und Matrikelnummer), Erstgutachter, Zweitgutachter, Abgabedatum
- Inhaltsverzeichnis
 - Verzeichnisse: Abbildungen, Tabellen, Anhänge (Abbildungen und Tabellen durchnummeriert, Anhänge A,B,C, ...)
- Abstract
 - 1 Soweit vom Erstgutachter nicht anders gefordert
 - Knapper, vollständiger Überblick über die Arbeit. „Visitenkarte“! Ganz zum Schluss schreiben
- Einleitung
 - Hinführung zum Thema, Ausblick auf die Kapitel
- Hauptteil
 - Gegebenenfalls in Theorieteil und empirischen Teil untergliedert
- Schluss/Fazit/Ausblick/
 - Allgemeine Diskussion, praktische Bezüge, Zusammenfassung, ruhig wiederholen!
- Literaturverzeichnis
 - Nach Wunsch des Erstgutachters – Hauptsache einheitlich
- Anhang
- Erklärung
 - „Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit mit dem Titel XXX selbstständig verfasst worden ist, ...“!

Achtung: Seitenzahlen erst ab der Einleitung!

Kapitelzahlen nur Einleitung, Hauptteil, Schluss und Literaturverzeichnis!

Sonstiges

- Die Semesterferien zwischen fünftem und sechstem Semester eher nicht so voll packen mit Praktika, dann kann man da schon was für die Bachelorarbeit machen. Es kann sogar sein, dass der offizielle Bearbeitungszeitraum noch teilweise in den Semesterferien liegt.
- Es gibt prinzipiell auch die Möglichkeit, die Bachelorarbeit zu zweit zu schreiben (in Absprache mit dem Erstgutachter). Es muss dann am Ende klar ersichtlich sein, wer welchen Teil geschrieben hat und die beiden Teile müssen gleichwertig sein. Die wohl größte Schwierigkeit ist, dass die Arbeit sich am Ende trotzdem wie „aus einem Guss“ liest ☹ der Schreibstil muss zusammen passen!
- Der Zweitgutachter muss auch von euch ausgesucht werden!
- Die formalen Vorgaben (Schriftart, Zitierweise, ...) werden jeweils mit dem Erstgutachter abgesprochen. Es gibt keine fakultätsübergreifenden Vorgaben!
- Vom Sprachheilpädagogik-Lehrstuhl gibt es unter dem Link http://www.edu.lmu.de/shp/studium_lehre/download/index.html ein Merkblatt zum

Erstellen von Abschlussarbeiten. Außerdem gibt es viele Bücher, die wertvolle Tipps bieten (zum Beispiel "Wissenschaftliches Arbeiten in Psychologie und Medizin" von Trimmel).

- Bei empirischen Arbeiten muss natürlich der Datenschutz gewährleistet sein, das heißt, dass die Probanden anonymisiert werden müssen. Die Anfangsbuchstaben des Vor- und Nachnamens wären hierfür zu transparent.
- Immer häufiger wird die Arbeit im pdf-Format auf eine CD gebrannt, die hinten in die Arbeit eingeklebt wird.
- Es ist nicht Pflicht, im sechsten Semester die Bachelorarbeit zu schreiben. Entsprechend der Möglichkeit, das Studium auf insgesamt neun Fachsemester auszudehnen, kann man sie auch erst später schreiben. Falls ihr eine Verlängerung des Studiums plant, solltet ihr das mit Frau Vurnek im Prüfungsamt absprechen.
- Für statistische Auswertungen gibt es für Studenten die Möglichkeit, kostenlos 6 Stunden Beratung im Statistischen Institut München in Anspruch zu nehmen. Nähere Informationen unter <http://www.stat.uni-muenchen.de/>
- Es gibt Programme, die einem das Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten erleichtern: CITAVI und EndNote! Hierfür am besten Kurse besuchen!